

# Inhaltsübersicht

	Seite
<b>Seerüstung und Englandpolitik</b>	5
<b>I. Die materiellen Grundlagen von Hitlers Flottenpolitik</b>	6
1. Die Auswirkungen des Versailler Vertrages für die Reichsmarine	6
2. Planungen der deutschen Seestrategie	7
3. Der Neuaufbau der deutschen Flotte bis 1933	8
4. Geheime Rüstungsmaßnahmen der Reichsmarine	10
5. Schiffbau-Ersatzplan und Umbauplan	12
6. Die Flottenverträge der großen Seemächte	13
<b>II. Die politisch-ideelle Ausgangslage für Hitlers Flottenpolitik</b>	15
1. Hitlers Einstellung gegenüber England	15
2. Hitlers Haltung in der Abrüstungsfrage	16
3. Hitler und die Reichsmarine vor dem deutsch-englischen Flottenabkommen	19
<b>III. Das deutsch-englische Flottenabkommen von 1935</b>	23
1. Vorgeschichte und Bestimmungen des Abkommens	23
2. Politische Bedeutung des Abkommens	28
3. Auswirkungen für die Kriegsmarine und die militärpolitische Lage	30
<b>IV. Hitlers Englandpolitik und die deutsche Flottenrüstung 1935—37</b>	34
1. Hitlers Englandpolitik nach dem Flottenabkommen	34
2. Rüstungsverstärkung und Flottenbau im Jahr 1936	37
3. Die deutsch-englischen Beziehungen im Jahre 1937 und das Seerüstungsabkommen vom 17. Juli	40
<b>V. Die deutsch-englischen Beziehungen im Krisenjahr 1938 und ihre Auswirkungen auf Hitlers Flottenbaupläne</b>	43
1. Hitlers politische Ziele um die Jahreswende 1937—38	43
2. Die britische „appeasement“-Politik	45
3. England und Hitler nach dem Münchener Abkommen	49
4. Die Wendung in Hitlers Flottenpolitik	52
<b>VI. Der letzte Akt in Hitlers Flottenpolitik</b>	59
1. Monate der Hoffnung und des Zweifels	59
2. Die Aufkündigung der deutsch-englischen Flottenverträge	60
<b>Englandpolitik auf falschem Kurs</b>	66
<b>Quellen- und Literaturverzeichnis</b>	69
<b>Anhang:</b>	
Liste der von 1920 bis zum 31. 8. 1939 für die deutsche Marine in Auftrag gegebenen Schiffe	71